

Dr. W. Preisner; b) größte Gemeindevertretung: Schulmeister...

— Schreierlein. Die 2. Schreierlein zu Lubusack...

— Demuth. Die von einem hiesigen Reichsrath...

— 50 Mark Belohnung. Das hiesige Wasser-...

— Heine Kollin. Eine besonders geschmackvolle...

Verleumdungen.

Wage. In der letzten Nummer dieser Zeitschrift...

— Ueber den Reichstagsbeschluss vom 18. d. M.

— Ue Schleiher. Insbesondere die zur Fur hier...

— Schierstein. 26. April. Einen lebendigen Spargel...

— Vom Wehrmann. 26. April. Die Errichtung einer...

Kleine Chronik.

Die waldwirthschaftlichen Konferenzen Deutschlands...

— Ein schreckliches Unheil. Der Herr Dr. in Kaiser...

— Ein schreckliches Unheil. Der Herr Dr. in Kaiser...

— In Wittenhofen (Bohern) fand ein Raub...

— Die hiesige Kreuzung des Bringen Christin...

— In Wittenhofen (Bohern) fand ein Raub...

Der Direktor Wagner ließ in der Wiener Hofoper...

— Aus Zürich. 26. April. Wie gemeldet: Der...

— Ein Schriftsteller, dessen Haupt eine traurige...

Letzte Nachrichten.

Hamburg. 27. April. Der Posten der Hamburg...

— Altona. 27. April. Der General der Infanterie...

— Paris. 27. April. Das amtliche Blatt...

— Madrid. 27. April. Der „Realista“ theilt...

Gefährliches.

Bei dem am 21. April in der Maschinenhalle...

— Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Seligen...

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Der Krieg und der Handel. Der Pariser Handels...

Bayrische Staatsbahn. Im März wurden auf...

Ergebnisse der Bergwerks-Gesellschaften. Die...

Der unterfränkische Weinbau-Verein in Würzburg...

Die Silbererzgrube in Schwabach beschloss...

Fremdländische Finanzen. Griechische Finanzen...

Spanische Finanzen. Die Staatsanleihen in den...

Portugiesische Finanzen. Eine Meldung aus London...

Italienische Finanzen. Die Einnahmen der ersten...

Ein partielle Zahlungseinstellung Spaniens. Am...

Ein sehr empfindliche Strafe verhängte die...

Flaschen auf, die genau so ausgestattet waren...

Bayrische Staatsbahn. Im März wurden auf...

Ergebnisse der Bergwerks-Gesellschaften. Die...

Der unterfränkische Weinbau-Verein in Würzburg...

Die Silbererzgrube in Schwabach beschloss...

Fremdländische Finanzen. Griechische Finanzen...

Spanische Finanzen. Die Staatsanleihen in den...

Portugiesische Finanzen. Eine Meldung aus London...

Italienische Finanzen. Die Einnahmen der ersten...

Ein partielle Zahlungseinstellung Spaniens. Am...

Ein sehr empfindliche Strafe verhängte die...

gewisse Loyalität abprechen. Er will nur die...

— In Anstalt der Eisenbahnen. Einem Bazar...

— Dividenden-Ergebnisse. Rhein-Bergbau-...

— Deutschlands Roboterproduktion im März...

— Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter...

— Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter...

— Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter...

— Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter...

— Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter...

— Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter...

— Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter...

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 27. April 1898.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen B6rsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Staatspapiere, Reichsbank-Disconto, and various bank and commodity prices.

Advertisement for 'Handschuhe' (Gloves) by Gg. Schmitt, Wiesbaden. Features text about 'Fr6hjahr-Zeison' and 'Gro6e Auswahl in Cravatten u. Seidentr6gern'.

Advertisement for 'Die deutsche Reichspost' bicycles. Includes an image of a bicycle and text: 'Fahrrad-Ausstellung Wilhelmstrasse 4. Gen.-Vertreter: Carl Stoll, Frankenstr. 8. Telefon 249.'

Advertisement for 'Gummi-Schutzmittel' (Rubber protection) by Wietlich, Kirchgasse 23, 2.

Advertisement for 'Kartoffeln' (Potatoes) by Will. Hohmann, R6merberg 23.

Large advertisement for 'Koux-Kaffee' (Coffee) and 'Thee, Zucker, Cakes'. Features the text 'Nur goldene Medaillen' and 'H6chste Auszeichnungen' along with two crests.

In Wiesbaden nur erh6ltlich Kirchgasse 34. 5462



**Herrenhemden,
Herrenkragen,
Herrenmanschetten**

mit Schutz-Marke



sind unübertroffen in
Haltbarkeit, Chic u. Eleganz.

Hemden, weiss oder farbig, glatt, gestickt oder Piqué, Stück Mk. **3.75**
Kragen, jede neue Form, 1/2 Dutzend Mk. **2.30**
Manschetten 1/2 Dutzend Mk. **3.00**

Hermanns & Frotzheim,
Webergasse 12 und 14.

**Neuheiten
in
Seidenstoffen
und
Foulards**
treffen täglich in grosser
Auswahl ein.
M. Marchand
Langgasse 22.
5754

Teppiche
werden billig abgegeben.
Georg Hillesheimer, Oranienstrasse 15.

Schaufenstergestelle
(alle Arten) fabricirt
Louis Becker, Römerberg 6.
Bergdröherung halber von April Saalgasse 24/26.

Gas-Koch-Apparate u. -Herde
neuester Construction (höchste Sparsamkeit)
in verschiedensten Grössen nebst dazu gehöriger
Installation empfiehlt
Conrad Krell,
Taanusstrasse 13,
Special-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.
Gut bürgerlichen Mittag- und Abendisch in u. ausser
dem Hause. Walramstrasse 13, Part.

in der 5169
Schul- = Schulbuchhandlung Bücher
E. Bornemann,
Luisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Direct von Aachen!

weltberühmt durch fast auf allen Ausstellungen prämierte Tuche liefern wir zu **hervorragend niedrigen Preisen Herren-Anzug- u. Paletotstoffe** von einfachst. bis feinsten in reellster Waare. Vorzögl. erstklassige Muster-Auswahl senden Jedem franco ohne Kaufzwang. Weit über 1000 ehrende Anerkennungs-schreiben beweisen uns **unübertroffene Lieferung**. Die Zahl der uns allein im Jahre 1897 durch uns geschmackvolles, gediegenen Tuche und **billigen Preise** **11860**. Diese Zahl kann nicht angezweifelt werden, da sie sich durch unsere Bücher ergibt! uns seit 1893 bekannte und beliebte Specialität wird in schwarz, blau, braun gefoltert und kosten 3 Mtr. zum gediegenen Anzuge **12 Mark.** (Ka. 719/1) F97
Monopol - Cheviot
Zahlreiche Empfehlungen. Garantie für reine Wolle, rechte Farbe!
Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen No. 97. Man bittet genau zu adressiren.

**Seidel & Naumann's
Germania - Fahrräder**
sind die besten.
Grosse Ausstellung Wilhelmstrasse 4.
Gen.-Vertreter: **Carl Stoll.** 8372

**Herren-Kragen und
Manschetten**
Herren-Hemden nach Maass,
garantirt guter Sitz. 8541
August Weygandt,
Langgasse 8.

**Export-Verkauf von
Karl Wagner,**
Webergasse 37 und 49.
Schöfferhof-Weine, hell u. dunkel, per ko. (ca. 1 l) 30 Pf.
Münchener (Spaten) do. 50 Pf.
Reichardt-Rautenbach 50 Pf.
Recht Bitterer, 1 Liter-Bräuerei, 60 Pf.
Verkauft in Fab-Automaten und Glas-Expansions à 5 und 10 Liter (5 u. 10 Liter) franco 4783

la Braunschweiger Salzbohnen
per Pfd. 20 Pf., bei 5 Pfd. 18 Pf., empfiehlt
Kirchgasse 52. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 52.

Möbel, Betten, Spiegel, Garnituren, Taschenspiegel u. c., sowie vollst. Salons, Wohn- u. Schlafzimmer-Einrichtungen in **großer Auswahl** empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen 4517
H. Markloff,
Luisenstrasse 17, neben der Reichsbank.

Briefmarken und Liebig-Bilber
in großer Auswahl. Ankauf, Verkauf und Tausch.
E. Heisswolf, Westringstrasse 61, Part. links. 6410
Erdbeeren,
große dunkelrothe Frucht, halbsüßlich vom Stock, empfiehlt
Th. Walther, Gärtner, Schiersteinerstrasse 2.

Für 50 Pf. eine gute Brille
oder Zwicker, feine Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. 4754
Wiesbaden. Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. Telefon 309.

Radler-Anzüge **Radler-Hosen**

Radler-Freund
SCHUTZ-MARKE
Bei hellem Wetter: gerollt an der Lenkstange.
Unter dem Namen Radlerfreund in Sportkreisen bestens eingeführt.
In allen modernen Stoffen und Façons. 8125

Carl Meilinger,
Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Bei schönem Wetter: offenes Jaquet.
Bei Regenwetter: geschlossene Joppe.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 195. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 28. April.

46. Jahrgang. 1898.

(21. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Im Leid vereint.

Erzählung von Hildebrand v. Neuf.

Miß Alma, liebste Miß Alma, vergehen Sie, wenn ich indiskret bin, sagte er und ergriß ihre Hand, „ich bin so unruhig um Ihre Willen — es ist doch nichts — nichts Ausräucher davorgefallen?“

Harrys blane Augen blickten sie so gütig, so vertrauensvoll und besorgt an — ihr war's mit einem Male, als wäre er der einzige Freund, an den sie sich in ihrer Bergensangst um die Schwester, den Schwager wenden könnte, als wäre die Hand, welche die ihre so fest und warm umschloß, berufen, hier rettend einzugreifen. Die Thränen schützten sie aus den Augen und mit bebender Stimme sagte sie: „Ach Herr Roberts — wie gut, daß Sie gekommen sind — es ist so schrecklich — das Alles —“

„Um Gottes Willen, was ist denn geschehen?“ rief Harry erschrocken. „Sprechen Sie doch, Miß Alma — ich bitte Sie!“

„O, Sie glauben nicht, was mir heute schon geschehen ist durch all die rohen, groben Menschen, die hier waren und meinen armen Schwager gequält haben. Sie wollten alle Geld und drohten mit dem Gericht und wollen nicht warten. Und sie werden doch Alles bekommen — ganz gewiß — o, Herr Roberts, was ist da nur zu machen?“

Alma, welche, so lange sie Mariannen gegenüber saß, stets den Kopf oben behaltend und die Schwester zu trösten gesucht hatte, war jetzt am Ende mit ihrer Selbstbeherrschung, sie kam sich doch gar zu hilflos vor all dem Unglück gegenüber, das über ihre Angehörigen hereinbrach und das sie nicht einmal ganz zu begreifen im Stande war. Sie schlug die Hände vor's Gesicht und brach in Thränen aus.

Was es Harry schon im ersten Augenblick schwer gefallen, als er das liebe Mädchen so betrübt fand, eine ruhige Haltung zu bewahren, so war ihm dies nun, wo er sie ganz weisungslos vor sich sah und angstvoll wie ein Vögeln, das etwas Entsetzliches kommen sieht, ohne recht zu wissen, was es sei, ganz unmöglich.

Alma, liebes süßes Mädchen, sagte er leise und löste sanft ihre Hände von ihrem thränenüberströmten Gesicht. „Hassen Sie Mich, ich bringe gute Nachrichten — Alles wird gut werden und Ihrer erwartet heute noch eine große Freude. Wollen Sie mir vertrauen?“

Unter Thränen lächelnd schlug Alma dankbar die Augen zu ihm auf.

„O, Sie sind gut, Herr Roberts — ich wußte es ja, daß Sie Rath wissen würden — o, ich hatte ja damals schon Vertrauen zu Ihnen, wissen Sie, als wir vom Lehrter Bahnhof heraufkamen.“

„Alma“, jubelte er auf, „so darf ich hoffen, daß Sie mir gut sind?“ Stimmlich zog er das hocherglühende Mädchen an sich und wortlos und zitternd legte Alma ihr Köpfchen an seine Schulter. „Alma, so sprich doch ein Wort, sag, laßst Du mich lieb haben?“

„Ja“, flüsterte sie kaum hörbar und ein langer inniger Kuß besiegelte den Bund zweier Herzen, welche sich in glücklichen Tagen noch lange nicht so schnell gefunden haben würden. — Gott weiß, wie lange die Beiden noch ganz ineinander und in ihr überströmendes Glück versunken auf dem Treppentritt stehen geblieben wären, wenn das Geräusch eines geräusch Stuhles im Wohnzimmer sie nicht emporgeschreckt hätte.

„Mein Gott — mein armer Schwager — ich vergaß

ihn ganz“, — rief Alma erschrocken und machte sich los — sie wußte gar nicht, wo sie hinblicken sollte in ihrer Verwirrung. Auch Roberts hatte Mühe sich zu fassen und sich des Anlasses zu erinnern, aus welchem er heute eigentlich gekommen.

„Sie vertrauen mir also?“ fragte er nochmals, sie nicht. „Und wollen nicht mehr weinen und sich Sorgen?“ Sie verneinte, indem ein glückliches Lächeln über ihre lieblichen Hügel huschte. „So will ich nun mit Ihrem Schwager sprechen — abgesehen von mir in diesem Augenblick schwer wird, vernünftig zu reden.“

„O ja, bitte, thun Sie das“, bat Alma, der Arme bedarf so sehr des Zuspruchs und des Raths — bitte, lieber Herr Rob.“

„Alma“, sagte er vorwurfsvoll, „Sie sagen Herr Roberts zu mir?“

„Harry“, verbesserte sie sich erdrossen. Ihm die Hand reichend, wollte sie davonlaufen.

„Nein, nein, Du darfst Dich nicht so kalt von mir trennen — nun, nachdem wir uns kaum gefunden haben!“ Alma mußte es dulden, daß er noch einmal den Arm um sie schlang und einen Kuß auf ihre Lippen drückte. Dann aber riß sie sich los und verschwand in ihr Zimmer, um von dem Glücke zu träumen, das so plötzlich wie eine Offenbarung über sie gekommen war.

Als Roberts, nachdem auf sein leises Pochen keine Antwort erfolgt war, die Thür langsam öffnete und wieder hinter sich schloß, fand er Balz zusammengesunken auf seinem Foucault vor dem Kamin stehend und finster zu Boden starrend.

„Mister Balz“, sagte er halb laut, um sich bemerkbar zu machen. Jetzt erst sah dieser auf und erkannte Roberts.

„Verzeihen Sie, Herr Roberts, ich habe Sie nicht eingetreten gehört — ich — ich bin nicht ganz wohl.“

„Das thut mir herzlich leid“, antwortete Roberts, „ich komme mit wichtigen Nachrichten, die ich Ihnen nicht länger vorenthalten darf.“

Erwartung und Mißtrauen prägte sich in den sorgenvollen Zügen des Fabrikanten aus.

„Ich habe Ihnen nicht zu viel versprochen, als ich neulich von Ihnen Abschied nahm — mein Freund ist eingeschlossen, die Fabrik zu kaufen.“

Balz fuhr fast erschrocken zusammen. Die gute Nachricht kam so überraschend, so unerwartet auf all die Leiden, welche er heute erduldet hatte. „Die Fabrik kaufen?“ stotterte er, „ohne sie selbst gesehen zu haben?“

„Lieber Mister Balz, wollen Sie mir gestatten, Ihnen Einiges über meinen Freund zu erzählen? Ich will Sie nicht lange aufhalten.“

„Bitte, sprechen Sie nur.“

„Mein Freund ist kein geborener Amerikaner, sondern ein Deutscher, welcher hier Unglück gehabt hatte und sich in der neuen Welt eine neue Existenz zu schaffen hoffte. Seine Hoffnung hat ihn nicht betrogen, das Glück war ihm günstig; er hat endlich und fleißig gearbeitet, ein nicht unbedeutendes Vermögen erworben und ist nun zurückgekommen, weil es ihn drängte, größere Summen, welche er entliehen, zurückzahlen, seine Familie, seine Kinder, die er die ganzen Jahre über ohne Nachricht gelassen, wiederzusehen und bei Ihnen ein freundliches Heim zu finden. Dieser Mann steht Ihnen sehr nahe — meinen Sie, daß er auf eine herzliche Aufnahme rechnen darf, Mister Balz?“

Balz war, je länger Roberts sprach, desto aufmerksamer und unruhiger geworden — dessen Schlafmoete ließen seine Ahnung zur Gewißheit werden.

„Herr Roberts — ist es möglich — Sie sprechen von...“

„Von Mister Cederström, Ihrem Schwiegervater, welcher den Moment nicht erwarten kann, Sie zu begrüßen und seine Töchter zu umarmen.“

„Er ist also wirklich zurückgekehrt — ich kann es kaum fassen — aber er soll mir herzlich willkommen sein. Wann kommt er?“

„Wenn Sie es wünschen, gleich jetzt“, sagte Roberts — ihm fiel ein Stein vom Herzen, daß er endlich klar und offen reden durfte.

„Wie?“ fragte Balz aufs Höchste erstaunt. „Er ist hier?“

„Sie werden ihn sogleich hier in diesem Zimmer empfangen können“, gab Roberts zur Antwort. „Ich bitte nur um einen Augenblick Geduld.“ Mit diesen Worten öffnete er das Fenster und ließ sein Lichtgüßel hinausströmen, das verabredete Zeichen, das der alte Herr unten schon mit Ungeduld erwartet hatte. „Und nun“, sagte er hinaus, während er das Fenster wieder schloß, „will ich mich für heute zurückziehen, die beiden Herren werden sich so Manches zu erzählen haben.“

Mit den herzlichsten Dankesworten und der dringenden Bitte, recht bald wiederkommen, verabschiedete sich Balz von dem Amerikaner, in welchem er einen aufrichtigen Freund seines Hauses kennen gelernt hatte.

Am Fuß der Treppe traf Roberts mit Cederström zusammen, der ihm beide Hände entgegenstreckte und geistert stammelte:

„Tausend Dank, mein Freund, tausend Dank!“

„Gehen Sie nur hinaus, Mister Cederström, Balz erwartet Sie — Sie sind im rechten Augenblick zurückgekommen, um ihn vom Lande des Abgrundes zurückzuführen. Ich fürchte, der Arme steht da vor dem Bankrott.“

„Und was den Dank betrifft, da seien Sie ganz ruhig, den hole ich mir noch ausgiebig von Ihnen, Mister Cederström.“ Ohne eine Antwort abzuwarten, schritt Roberts eilig dem Wagen zu, besah dem Kutscher gegen ein Furo-Trinngeld, seine Diener laufen zu lassen, was sie nur könnten, und jagte Berlin zu.

Am Tage vorher nämlich hatte ihm der Detektiv Reichert wirklich das gelungene Miniatur-Portrait Cederströms gebracht, in welchem Roberts trotz der großen Veränderung durch den Bart und das anders gefärbte Haar sofort Richard Foull erkannte, sobald er sich bereit erklären konnte, die volle Verantwortung für dessen Verhaftung auf sich zu nehmen.

Diese sollte nun heute im Beisein Roberts stattfinden, der durch sein plötzliches Hervortreten aus dem Bewußtsein wußte, daß Cederström sich noch mehr verriet. Es war höchste Zeit, daß er sein Thel erreichte, wenn er die leidige Affaire nicht wieder um einen Tag hinausziehen wollte. Und das wollte er um keinen Preis — er dachte an Alma und daß er ja nun sein neues Glück ungehindert genießen wolle.

Cederström hatte die ihm einst so vertrauten Räume noch nicht betreten, als Balz ihm schon mit offenen Armen entgegenkam.

„Na, da bin ich wieder!“ rief der alte Herr aus und suchte seine Nahrung hinter einem polternden Tische zu verbirgen. „Nehmt Ihr mich, den Durchgänger, wohl wieder auf, alter Junge — was?“

„Sagen Sie mir herzlich willkommen, Schwiegerpapa, in der alten Heimath — eine größere Freude und Ueberraschung hätte uns wohl nicht werden können!“

(Fortsetzung folgt.)



Im neu erdneuen

Frankfurter Schuh-Bazar,

zwischen Webergasse u. Bärenstraße, 38. Langgasse 38, zwischen Webergasse u. Bärenstraße, kommen zum Verkauf:

- Straßen-Stiefel aus feinem braunem Kalbleder, hochlegante Form, für Herren in dem modernsten Façon, Mr. 7.50,
- Touristen-Stiefel aus braunem Kalbleder, für Herren in dem modernsten Façon, Mr. 8.75,
- Farbige halt Regenleder-Stiefel für Kinder 2.25, für Mädchen 3.50, nur erstklassige Fabrikate!

Die vom früheren Lokal herrührenden und vom dortigen Ausverkauf noch zurückgebliebenen Schuhwaren werden, um nun schnellstens damit zu räumen, theilweise ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis abgegeben; es befinden sich auch feine Oberleder-Stiefel darunter.

Beim Eingang bitte auf die jetzige Haus-No. 38 gütigst achten zu wollen.
Max. S. Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar.

Homöopath. Anstalt,

Frankfurt a. M., Eilistraße 15, gegr. 1843, spec. für Geschlechtskrankh.: veralt. Gonorrhoe u. Blasenleib, Ausschläge, Syphilis, Lues, Hämorrhoiden, Hals-, Haut- u. Nervenkrankh., Kopf- u. Knochenmerzen, Polg. jugendl. Verirrungen, Schwäche, Anämie u. mit überraschendem Erfolg. Neues Verfahren. Auswärt. briefl. Prospekte k. 20 Pf. Droschl. Täglich von 11-1 u. 3-6 Uhr. (R.-No. F 9881) F 5

Visitkarten,

Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc. in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 12395 Jos. Ulrich, Friedrichstraße 39, nächst der Kirchgasse.

Wasserheilstalt

Kurhaus Hofheim i. Taunus. Behaglich eingerichtete, kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für Nervenleiden, Verdauungsstörungen etc. — Vorsichtige, sorgsame Verpflegung bei engstem Familienanachl. Prosp. franco. 1. April bis 1. November. F 49 Dr. M. Schulze-Kahleys.

Alles Ohne Geld

durch die neue Zeitung: „Wollen Sie tauschen?“

Bereits über ganz Deutschl. verbreitet. Quartalsabonn. 75 Pf. bei jedem Postamt. Probenummer gratis und franco durch Emil Pilger Nachf., Berlin, Zimmerstr. 55.

Wenn man Ihnen irgendwas auf Ihr ausdrückliches Verlangen Ludwig Otto Bleibtreit-Gladstein nicht geben kann oder will, so fragen Sie lieber in anderen Colonial- und Materialwaaren-Handlungen danach, bis Sie meine alte Waare finden; es lohnt sich der Mühe! 747

Bekanntmachung

Heute Donnerstag, 28. April, Morgens 10 Uhr anfangend, läßt Herr **Carl Nocker**, Maurermeister hier, wegen **Geschäftsaufgabe** in seinem Hause

10. Helenenstrasse 10

eine Parthie **Gerüstbebel, Bolzen, Bretter, mehrere Speißbünnen, 1 Kabelwinde, 2 Hebmashinen mit Laufbühnen, ein Gauhe'scher Elevator, sowie altes Eisen** u. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Geschäftslokal Adolphstr. 3.

Brennholz-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 28. April cr., Nachm. 3 Uhr, versteigere im Auftrage des Herrn **Carl Nocker**, Maurermeister, in seinem Hause

10. Helenenstrasse 10

eine große Parthie

Brennholz

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

Damen=Jaquets

und Capes,

ca. 60 Stück, modernsten Façons, ferner

55 Stoffrester

für Kleider, Mäntel, Jaquets, Capes, Kinder-Kleider u. versteigere ich im Auftrage eines feinen Geschäfts wegen Aufgabe

heute

Donnerstag, den 28. April cr., Vorm. 9¹/₂ und Nachm. 2¹/₂ Uhr anfangend in meinem Auktionslokale

8. Mauritiusstraße 8

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen. Illustrierte Preisliste gratis und discret. F 151
W. Bühler, Leipzig 31.

Die Schirmfabrik von C. Gerach,

früher Langgasse 28, befindet sich jetzt

Langgasse 25. Wiesbaden. Langgasse 25.

Mein Lager aus meinem früheren Laden, darunter vorjährige **Sonnen- und Regenschirme**, wird zum Theil

unter dem Einkaufspreise ausverkauft.

Maximiliansauer Linoleum,

ist an Vollkommenheit und Haltbarkeit unerreicht. (Attest d. Kgl. Versuchsanstalt)

Herm. Stenzel, Tapeten, Marktstrasse 26, Drei Könige.

Weltausstellung Chicago 1893 höchste Auszeichnung.



Überall zu haben.



Dessert-Wafel mit Original-Füllung.

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857),

Adelheidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr angenehmen weinen 4531
1895er Trabener Mosel à 50 Pf.
per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **Rhein-, Bordeaux- etc. Weine** in allen Preislagen.

Depot: Drogerie z. roth. Kreuz.



Flaschenbier-Handlung

Römerberg 25, von **W. Hohmann, Römerberg 25,** 564 Telephon 504,

empfiehlt die anerkannt vorzüglichsten reinen Export- u. Lagerbiere der **Malzner Weizen-Bierbrauerei** in hellen und dunklen Qualitäten bei stets frischer Fällung und billiger Bedienung. Lieferung frei ins Haus.
NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt u. während der Sommermonate freie Glöcklerung. 4530

Kartoffeln, gute gelbe, per Kumpf 28 Pf.,

Magnum bonum per Kumpf 32 Pf., im Centner billiger, zu haben bei **Fritz Weck, Frankenstraße 4.** 5382

Kartoffeln, gute gelbe per 28 Pf.,

Magnum bonum 30 Pf., im Halter billiger, sowie Sesamkörner zu haben bei **Ph. Klapper, Holzmstraße 13.**



Thee Thuerö, Utrecht-Holland

Holländerart,

aus bei **Apoth. Otto Siebert, Marktstr. 26, Drei Könige.**

Speziell empfohlen: No. 1 2 3 Nr. 05 75 1. 1/2 Pf.

Man verlange von seinem Kaufmann Gratisproben und Kochvorschriften über

Hohenlohe'sche Grünkern-Flocken.

Anerkannt vorzügliche Grünkernspeise für Gesunde und Kranke, besonders für Kinder.

Niederlagen durch Plakate kenntlich. (Stg. à 6450) F 152

Erste Qualität Rindfleisch 56 Pf. J. Heymann, Römerberg 39.

Gasföcher, Petroleumföcher, Spiritusföcher

in allen Größen zu billigen Preisen bei **M. Rossi, Metzgerstraße 3, Grabenstraße 4.**

Becker's Radfahr-Bahn!

Größte und schönste Lern- und Übungsbahn Wiesbadens, ca. 4000 qm gross. Schiersteinerstrasse zwischen 4 und 4a (an der Adelheidstrasse, in nächster Nähe der Ringkirche).

Den ganzen Tag ununterbrochen geöffnet. (Ankleide- und Toilette-Räume.)

Der Unterricht für Damen und Herren wird nach bewährter Methode schnell und sicher durch langjährige darin geübtes Personal gegen mässiges Honorar (für Käufer gratis) erteilt. Geht Anmeldungen daselbst oder bei:

Friedrich Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11, Telephon 520, General-Vertreter der seit vielen Jahren bewährten u. beliebten „Diana“-Fahrräder von **Dürkopp & Co., Bielefeld**, der „Graziosa“-Fahrräderwerke in Graz für kettenlose Fahrräder, sowie nur erster engl., franz., u. amerik. Marken! Größte Auswahl in Damen- u. Herren-Rädern obiger Marken zu billigen Preisen. Catalogo franco! 5311



Männer-Turnverein.

Diejenigen Mitglieder, welche das Deutsche Turnfest in Hamburg besuchen wollen, werden ersucht, sich baldigst bei unserem 1. Turnwart, Herrn Fritz Engel, Gte Paulbrunnen- u. Schwalbacherstraße, Der Vorstand. F 376 anzumelden.

Verband Deutscher Gastwirthsgehilfen. Mitglieder-Versammlung

am Freitag, den 29. April, Abends 11 Uhr, im Saale zu den drei Königen. Zahlreiches Erscheinen der wichtigsten Tagesordnung halber sehr erwünscht.

Der Vorstand.

Schlungenbad, Hotel Victoria,

Saal 1. Rang, gegenüber den königlichen Badebänken, verbunden mit feinem Restaurant mit offener Brande. — Bekannt durch vorzügliche Küche und kleine (Rosenholz, eig. Madagaskar). — Anfang der Saison ermäßigte Zimmerpreise. — Auskunft über Wohnungen etc. ertheilt (Wan.-No. F 16731 a) F 6 Der Besitzer Georg Winter.

A. Mohr,

Wellritzstrasse 10, Ecke Helenenstrasse, empfiehlt

Herren-Hemden von 3 Mk. bis 5 Mk., Kragen, Manschetten, Cravatten, Hosenträger, Handschuhe, 5928

Normalhemden u. Sporthemden.

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfehlen in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

— Filial-Lager —

der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heys:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 12.

Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 50 a u. b.

Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,

Wallmühlfstraße 13, Emserstraße 51, empfehlen die Arbeiten ihrer Hörlinge und Arbeiter: Arbeit jeder Art und Größe, Bürstenwaaren, als Besen, Schrubber, Kesselbürsten, Bürstebüsten, Aufhänger, Kleider- und Tischbürsten etc. etc., ferner Fußmatten, Mopser, Strohfelle etc. etc.

Robröste werden schnell u. billig neu geflochten, Nordreparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. F 204

Chamotte-Porzellanöfen.

Vierzig fertig aufgestellte Porzellanöfen in allen Größen, Farben und Ausführung (darunter die beliebtesten transportablen Öfen) sind sofort wegen Betriebsveränderung 20 % unter dem Fabrikpreis mit 3-jähriger Garantie zu verkaufen. 5369

Ad. Schödel, Ofenfabrik, Bothenheimerstrasse 55.

Dr. Lindenmeyer's hochreines Haar-Petroleum

ist ein hervorragendes Mittel gegen Kopfschmerz, besonders wenn durch Schuppenbildung verursacht. Letztere verschwindet nach kurzem Gebrauch, indem das Haar-Petroleum die Kopfhaut von allen Unreinigkeiten schnell befreit, ohne Haut u. Haare anzutrocknen. Es erhält deshalb den Haaren die natürliche Farbe u. verleiht ihnen schönen Glanz u. Geschmeidigkeit. Da absolut unschädlich, so ist dieses vorzügliche Mittel zur täglichen Toilette, besonders auch für Kinder, zu verwenden. Preis per Fl. Mt. 2.— In haben: in der Germania-Pharmacie, Albinstraße 55, Dr. Wehms, Tannestraße 29, u. Otto Siebert, Drogerie, am Markt. F 51

Motten-Campher,

vorzügliches und gleichzeitig billiges Schutzmittel gegen Motten, Parfümirter Mottenkäse, vorzügliches Mittel, in Säcken à 10 Pf. empfiehlt 5489

Louis Schild, nur Langgasse 3.

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover

Hitz-Schirme

Das Gute bricht sich Bahn! Das Beste — das Billigste

36 Langgasse 36

Schirmfabrik Leonhard Hitz (gegr. 1832).

Strassburg Offenbach Nürnberg München Mannheim

Nicht annähernd erreicht von irgend einem neuen Reclame-Artikel ist in ihren naturlich unvergleichlichen Wirkungen L. d. Hautpflege u. gegen alle Hautunreinigkeiten u. Ausschläge nur die allbewährte

Original-Theerschwefel-Seife.

Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreuz von Bergmann & Cie, Berlin NW. v. Fekt. a. M. Vorr.: 50 Pf. pr. Stck. bei 2001 Apotheker A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstr. 12.

Gartenfies, Silberblauen und gelben, sowie Reinties in schöner Waare, ferner

Porphyr-Gartenfies in schöner rölllicher Farbe, wie solcher vom hiesigen Stadtbaumarkt zur Befreiung von Mäusen, Fliegen etc. verwendet wird. 4391 Preise billigst. Verkäufer setzen zu Diensten.

W. A. Schmidt, Moritzstraße 23. Telephon No. 226.

Kronthaler

Natürliches kohlen-saures Mineralwasser

Tafelgetränk 2. H. d. Kaiserin Friedrich, u. H. Hohheit des Grossherzogs von Baden, des Herzogs von Cambridge. 19 goldene Medaillen u. erste Preise. Bewährt gegen Verschleimungen jeder Art. Hauptdepot: Hreh. Kuepp, Goldgasse 9, Wiesbaden. F 58 5747

Zu haben in den meisten Colonial-, Delicatessen- und Drogerie-Handlungen.

Wilh. Bischof, chemische Waschanstalt

Färberei und Reinigung Gr. Burgstrasse 4, nahe der Wilhelmstrasse. Fabrik und Laden Walramstrasse 10, Wiesbaden. 3527

Männer.

Ein Gelehrter und Universitäts-Professor und fünf Aerzte beantragten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsvertheilung franco für 80 Pfg. Marken. Es erweist nichts Nennliches! F 291

Paul Cassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

Anzünd- und Brennholz.

Fein gehaltens Nies-Anzündholz pr. Ctr. Mt. 2.50, Buch- und Nies-Brennholz (verschied. Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in gross. Partien, sowie Langbein'sche Feueranzünder empfiehlt. 11385

erner empfehle trock. Nies-Bündelholz (Schwarzhaut), zu Anzündholz leicht nachzulassen, zu dem entsprechenden billiger Preise von Mt. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl, Eisenbolegasse 17 u. Adelheidstraße 2a. Brennholzfabrik verm. Waschinbetrieb.

la Anthracitkohlen, sowie alle Sorten Kohlen und Holz in nur Ia Qualität empfiehlt billigst 16761

M. Cramer, Feldstraße 13.

Restauration Herold, 3. Adolphstraße 3, empfiehlt im Lager der Wiesbadener Brauerei Gesellschaft, Weiss und Rotweine erster Gattungen, Kellergelich von 60 Pf. und höher, warme und kalte Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Separates Gesellschaftszimmer. Der Besitzer: **W. Klotz.** 5781

Wer einen Garten hat, pflanze jetzt die so beliebten **Cactus oder Edeldahliaen,** wovon ich ein ganz vorzügliches Sortiment in kräftigen Exemplaren empfehle. 5881

Blumenladen: Gärtnerei: **Langgasse 53. Emil Becker, Westendstrasse.** Garantiert frische Eier, ca. 30 Stück wöchentlich, abzugeben à 7 Pf. Röh. Reugasse 19/20, Hinter 3 St. Täglich Regenmilch zu verkaufen. Näheres **Wick'sches Gartenhaus, v. d. Blindenschule b. Strackow.**

Nur **Einzig ächt** fabriziert von **Otto E. Weber** in Radebeul-Dresden.



ist die Krone aller Kaffeeverbesserungsmittel

Donnerstag,
den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, verfertigen wir aufolge Auftrags in dem Saale
Zum Rheinischen Hof,
Café der Bauer- und Reussgasse,
circa 20,000 Cigarren,
zum größten Theil bessere Marken, **äußerst günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer und Wirthe,**
4 Oseuvorläge, ca. 100 Cravatten u. Hlipse,
10,000 Cigaretten
Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Karl Ney & Cie.,
Auctionatoren und Taxatoren.
Gellmündstraße 40.

Freitag,
den 29. April, Vormittags 9 1/2 Uhr u. Nachmittags 3 Uhr anfangend, verfertige ich im Saale
Zu den drei Königen,
Marktstraße 26,
eine große Partie:
Normal- u. Sportheimden, Unter- röcke, Unterhosen, Unterjacken, Socken, Bier- und Wirthschafts- Schürzen, Taschentücher, sowie ein Posten abgepaßter Reste für Hauskleider, Sommer-Jaquetts, bessere Herren- und Damen- Stiefel und Kinder-Schuhe
Öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung.
A. Seebold Nachf.,
Auctionator, Grabenstraße 2.

Mobiliar- Versteigerung.

Nächsten Freitag, den 29. Mai cr., Morgens 9 1/2 und Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend, verfertige ich im Auftrage des gerichtlich bestellten Pflegers in meinem Auctionslocale

3. Adolphstraße 3

u. N. nachverzeichnete Gegenstände, als:
Salongarnituren, einz. Betten, Büffels in Eichen u. Mah., Kleiderkränze, Kommoden, Confolen, einz. Canapes, Sessel, Ottomane, runde, 4- u. Seidige Ausziehl., Bauern-, Klipp-, Blumen-, Garten- und Schreibische, eine Eig.-Bibliothek, 1 Hantellette, Tischische, desgl. Kommoden, Nachtische, Humpen- breiter, Mah.-Verticow mit Spiegelschreiben, Schreib- pult, mess. Treppentritten, Stühle aller Art, Oefen, Käuer, Vorlagen, Teppiche, 1 antikes Schreibpult mit Aufsatz, Vorhänge, Kassenstranz, Galerien m. Zubehör, Spiegel aller Art mit u. ohne Rahmen, Regulator, Pendule, sum. Diener, eine sup. Kaffee- maschine für 150 Personen, Klappstuhl, Reitzeng, als: Sättel, Canabren, Trensen, Halfter, Gurten, Sattelbeden, Schabracken, Pferdebeden, Halfter, Diener- linne, Kämme, Kranenwagen, Petroleum- u. Gas- läster, Hänge- u. Stelampen, Delgemälde u. sonstige Bilder, Petroleumapparat mit Pumpe, Klappstuhl, Radeneinrichtungs-Gegenstände, mess. Eckergestell, 30 Paar Vorderbäume, Dracena Eo- nium's, Reitzeng, Klüden- u. Kochgeschirr, sowie sonst Verschiedenes

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 216

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.
Zum Seidenröupchen,
38. Saalgasse 38.
Gente: Meckelshuppe,
wogu freundlich einladet
August Müllner.
Restaurant Germania,
Blatterstraße.
Gente: Meckelshuppe.
H. Schreiner.

Mobiliar-Versteigerung in Oberlahnstein a. Rh.

Die Mobilien des bisherigen **Knaben-Pensionats Doro- lahnslein** (vollständig eingerichtet für 60 Jünglinge) sollen Verste- halber in kurzen verfertigt werden. Vorüber können dieselben beichtigen und aus der Hand erwerben: darunter Schreibische, Secretäre, Studien-, Sopha-, Spielische, größere und kleinere Tische, Stühle verschieden Art, ganze Betten und Schlafzimmern- Einrichtungen, höherer und tieferer Betten mit Zubehör, Sopha's, Oefen, Klüden- und Tischische, Beküden, 1 Darmenium, 1 Pianino, Spiegel, Uhren, Haushaltungs-Gegenstände aller Art, Häßer und Hosen, Lampen, Büchergestelle. Die Bibliothek enthält wissenschaftliche Werke, Volks- und Jugendchriften (von letzteren über 2000 Bde.), wissenschaftliche, religiöse und belletrische Zeitschriften.

Näheres durch Stadtsecretär **Buss** in Oberlahnstein und im Hause **Behallestraße No. 3.** F 216

Deutsche Reichs-Fechtschule.
Verband Wiesbaden.

Die ordentliche General-Versammlung

für das verlossene Vereinsjahr findet **Freitag, den 29. April, Abends 9 Uhr,** in der Restauration **Walther's Hof** hier statt, wogu die Mitglieder mit dem Ersuchen um zahlreiche Beteiligung eingeladen werden.
Der Vorstand.

Schützenverein

Samstag, den 30. April a. c., Abends 8 1/2 Uhr, findet unser zweite diesjährige **ordentliche General-Versammlung** im **Rothen Haus** statt.

- Tagesordnung:**
1. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
2. Wahl der Delegirten zum Verbandsstag in Randaun.
3. Verschiedenes.
Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder zu recht zahl- reicher Beteiligung erg. ein.
F 241
Der Vorstand.

Wartburg, Phänomen
und **Möve-Fahrräder,**
hervorragende **Qualitätsmarken.**
Vertreter: **Mechaniker Carl Grün,**
Taanusstrasse 24. Friedrichstrasse 44.
Unterrecht billigst, für Käufer gratis. **Schöner Fahrssaal.**
Ausführung aller Reparaturen bei billigen Preisen. **Grosser Vorrath in Zubehör.** 5950

Fremden-Verzeichniss vom 27. April 1898.

Adler. Rosorius, Mülheim Müller, Weinheim Königs, Fr. m. Tochter. Kreßfeld Reinhardt, Forst	Einhorn. Schwalbe, Kfm. Offenbach Kunz, Kfm. Berlin Brühl, Berlin Bellingshoff, Kfm. Wingen Pfeiffer, Kfm. Diez Baumann, Kfm. Markildorf Steinberg, Kfm. Berlin Tortta, Kfm. Frankfurt Fischer, Kfm. Neustadt Woll, Kfm. m. Fr. Frankfurt Brenning, Kfm. Hanau Ackermann, Kfm. Berlin	Grüner Wald. Wellmann, Kfm. Marburg Beck, Kfm. m. Fr. Alsfeld von Schemen, Kfm. Köln Altman, Kfm. Koburg Griesat, Kfm. Aachen Reuter, Kfm. Pforzheim Memde, Kfm. Berlin Schomann, Kfm. Frankfurt Plettner, Kfm. Berlin Weber, Kfm. Zell Peter, Kfm. Aschaffenburg Levitta, Kfm. Diez Hockenheimer, Kfm. Heckenheim	Hotel Behler. Loback, Officier. Wesel Klein, St. Goarshausen Mayer, Kfm. m. Fr. Gladenbach Lufkurort Veraberg Beirach, Rent. m. Fam. Berlin	Nonnenhof. Schenk, Kfm. m. Fr. Altona Anton, Fr. m. T. Frankfurt Graumann, Dir. Oberhausen Weber, m. Fr. Chemnitz Cohn, Kfm. Berlin Wallau, Kfm. Frankfurt Uetrecht, Kfm. Ludwigshafen	Rhein-Hotel. Bartha, Apothecker m. Fr. Lothringen Leroy, Kfm. Saarburg Israel, Fr. m. T. Berlin Barthe's, Fr., Rent., Dr. Trier Nadashda-Tillis, Fr. Petersburg Heise, Director, Sulzbach	Weisses Ross. Lemarts, Kfm. Düsseldorf Noth, Fabrikbes. m. Fr. Fribach Simon, Ingen. Frankfurt Schmidt, Fabr. m. Fr. Wunstorf Hildebrandt, Gutsbesitzer Söllingen	Reifenstein. London Corbet, Fr. London Zacharias, Fr., Geh. R. Königsberg Hirschfeld, Fr., Rent. Berlin Rettig, Fabr., m. Fr. Ab. Egin, Fr. Moskau
Hotel Agric. Bach, m. Fr. Fürth Allesaal. Michens, Fr. Berlin Mahnhof-Hotel. Borrenann, Amsterdam Breunig, Kfm. Würzburg Donisar, Hauptm., m. Fr. Charlottenburg Passant, Rent. m. Fr. Köln Passant, Kfm. m. Fr. Köln Belle vue. Stern, m. Fr. M. Gladbach Luig, Köln Zwei Bücke. Stierstädter, Hotelbes.	Engel. Mayer, Kfm. Leipzig Reyulos, Kfm. Worms Vier Jahreszeiten. Davidson, Kfm. Stockholm Hotel Kaiserhof. Offenheimer, Kfm. Frankfurt	Hotel Marpelen. Steinchen, Kfm. Frankfurt Keller, Kfm. Hannover Rösner, Fril. Stietin Goldene Mette. Eogeller, Kfm. Ludwigshafen Goldenes Kreuz. Brangit, Fr. Rent. Coblen Hardegen, Fr., Rent. Coblen Hotel Metropole. Blank, Eberfeld Lilier, Gutsbes. m. Fam. Zweibrücken Erlinghagen, Dr. jur. m. Fr. Eberfeld Leuchsbach, m. Fr. Breslau Flemming, Fabr., Dr. m. Fr. Kalk Hirschberg, m. Fr. Berlin Nicksberg, Frankfurt Bachmann, Dr. med. Nürnberg	Hotel de Pare und Bristol. Valentin-Richards, Fr. m. S. u. Bed. England von Stockenström, Oberst, m. Fam. Stockholm Hotel St. Petersburg. Pirot, Fr. Hofr. Karlsruhe Poplawski, Fr. Moskau von Fock, Majoratsherr, m. Fr. Saggad Zur guten Quelle. Meinung, Oudrufr Baer, Kfm. Quisnann Quisnann. de Clercy von Weel, Fr. m. Töcht. Holland von Ehrenberg, Rittmstr. Christiania Ritter's Hotel garni und Pension. Reisinger, Fr., Hotelbes. m. Töcht. Stuttgart Kaiserow, Stadtrath. Baden	Hotel Schwan. Sjögren, Hofintendant. Stockholm Aström, Fabr. Ullaburg Wattayne, Fr. Berlin Ritter, Fr. Leipzig	Hotel Schwainsberg. Eckhardt, Rent. Paris Speller, Fabr. Pforzheim Spiegel. Phillip, m. Fr. Bedford Tanahäuser. Goder, Kfm. Bromberg Nicolai, Frankfurt Quants, Dr. Frankfurt Schneider, Kfm. Berleburg Fey, Kfm. Friedberg Hing, Fabr. Broich Schlottmann, Kfm. Broich Holmeyer, Kfm. Köln Wagner, Kfm. Oelbach Goerach, Fr. Koblenz	Hotel Victoria. von Oechelhaner, Geh. Comm.-R. Dr. Dessau van der Kors, m. Fr. Rotterdam Juddondo, m. Fr. Bradford Friedmann, m. Fr. St. Louis	in Privathäusern. Villa Beatrice. Mann, Fril., Stiftdame. Kloster Ribnitz Mann, Fril. Rostock v. Byern, Fril. Parchin Pension Continentale. Fischer, Rent. m. Fam. Würzburg Eitelbach, Fril. Würzburg Dunreicher, Fril., Rent. Berlin Valentini, Hauptm., m. Fr. Königsberg Pension Hoffmann. Jonsson, Fr. Kopenhagen Bakker-Schut, Fr. Haag Pension Margaretha. Engelhardt, Fr. Flensburg Fedderson, Fr. Flensburg Walker, Fr. New-York Mannemann, m. Fam u. Bed. Rensselaer Villa Palatia. Wilmeyer, Fril. Piatzen Bieber, Reichstagsabgeordn. Budapest

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 195. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 28. April.

46. Jahrgang. 1898.

Walhalla-Theater.

Hente Donnerstag:

Unwiderrufflich letztes Auftreten

der Baronin Rahden

mit dem Monte-Christo.

Samstag: Benefiz für P. Stanley.

Anfang 8 Uhr.



„Hotel Nassau“

Biebrich am Rhein,

Besitzer: C. Machenheimer,

empfiehlt seine vorzügliche selbstgekelterte reine Weine. Besonders mache auf verschiedene Marken 1893er und 1895er aufmerksam.

Aecht Egyptische Cigaretten,

Marke Khalchlopola, frische Sendung,

empfiehlt

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Importirte Havana-Cigarren,

neue Sendungen, sind eingetroffen.

J. C. Roth,

Wilhelmstrasse 42,

im Kaiser-Bad.

Pilsener Bier

aus der Genossenschaftsbrauerei in Pilsen empfiehlt

G. Faust, Flaschenhandlung,

Oranienstrasse 33.

Schellfische,

große 35, mittel 25, kleine 15 Pf.

Cablian im Ausschnitt

Donnerstag Abend in Gespräch eintreffend.

Adolf Haybach, Weststr. 22.

Vorabbestellungen erwünscht.

Verkäufe

Butter, Eier, Gemüße u. Thonwaaren-Geschäft bill.

zu verl. A. bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

Entgehendes **Flaschenbier-Geschäft**,

welches über 13 Jahre besteht, mit guter Kundenliste, ist krankheit

halber sofort zu verkaufen. Näb. Römerberg 7, Barriere.

Waar Klappen, 6-jährig,

flotte Gänger, gut eingehend, preiswürdig mit Gewähr zu verl.

Näb. Weststr. 21, Born. bis 11, Nachm. von 2-5 Uhr. 5893

Ein schwarzer Fudel,

7/8 Jahre alt (achte Fudelnstr. 8, 1. Etage).

Ein weißer Seidenpudel

billig zu verkaufen. Weststr. 49, 3.

Schöner kleiner **Spitz**, sehr wach, u. st. Platzstr. 33. 5963

Zu verkaufen

eine prachtvolle junge gelbe Dogge, lammschwarz. Augenschein

Weitkühle des Herrn Weiss, Zuhlenstr. 6.

Alte Gaillard'sche Violine

Umsat. halber billig zu ver-

kaufen. Jahnstr. 7, Hhs. Part. Nachm. von 3-6.

Zu verl.: Ein u. Kaffeelewie, Kumpen, Gasmer, runde Bode-

mann u. Louis. Näb. u. Hausd. Wegm. Reppelstr. 2, 2. 5817

Neues **2-tägiges Aufschreibet**, gute Arbeit, billig

Wichelsberg 9, Part. Eingang im Götzen. 5888

Wetten, 22 **Alender**, Rücken, Rücken, Rücken, Rücken u.

2-tägiges Aufschreibet, 10 **Komm.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

Schubh., 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10 **Schubh.**, 10

